

# Sport & Wirtschaft



## Chelsea und Arsenal weiter

In der Gruppenphase der Champions League haben die Premier-League-Klubs Chelsea und Arsenal die Nerven behalten und sich für die Achtelfinale qualifiziert. ► **SPORT 19**

## Steigende Arbeitslosigkeit

Mehr Arbeitslose: Der Franken-schock ist auf dem Arbeitsmarkt angekommen. ► **WIRTSCHAFT 23**



# Der SRC Vaduz will Leader bleiben

Die NLA-Männer des Squash-Rackets-Clubs Vaduz empfangen heute die Panthers aus Kriens. Für die Liechtensteiner geht es im Squashhouse um die Verteidigung der Tabellenführung. Ein Sieg ist aber alles andere als eine Pflichtübung, sind die Innerschweizer doch sehr ausgeglichen besetzt.

PIERO SPRENGER

**SQUASH.** In der höchsten Liga der Schweizer Squash-Liga haben die Vaduzer bislang überzeugen können. Nach sieben Runden zieren die Residenzler die Tabellenführung. Eine Position, die sie sich dank starker Leistungen nicht nur erarbeitet, sondern auch verdient haben. Bis zur Weihnachtspause gilt es nun diese Position zu verteidigen. Der erste Prüfstein folgt nun heute Abend im Heimspiel gegen die Panthers aus Kriens. «Es ist keine leichte Aufgabe, obwohl wir aufgrund der Einzelklassierungen die Favoriten sind», weiss SRCV-Spielertrainer Davide Bianchetti. «Gegen den Erstplatzierten sind alle Gegner heiss. Jeder will uns bezwingen und deshalb ist jeder Einzelne topmotiviert. Wir müssen noch mehr als sonst unser absolutes Topniveau zeigen, sonst wird es sehr eng für uns. Wir wissen das aber und deshalb sollte es an der Einstellung nicht fehlen.»

### Bianchetti favorisiert

Davide Bianchetti bekommt es auf Position 1 mit Cédric Kuchen zu tun. Normalerweise ist das für den Italiener nur eine Formsache. «Das hoffe ich zu-

mindest. Natürlich muss ich meine Leistung abrufen, wenn aber alles normal läuft, sollte ich doch ohne Probleme gewinnen können.» Ähnliches erwartet Bianchetti im Duell der beiden Nummern 2 Roger Baumann und Jan Kurzmeyer. «Roger ist derzeit gut drauf und auch er sollte den Einzelsieg einfahren können. Wenn wir auf den ersten beiden Positionen gewinnen, haben wir zumindest einen Punkt. Das ist das Minimalziel», so Bianchetti.

### Haug und Maier in Zugzwang

Etwas schwieriger präsentieren sich die Spiele auf den Positionen drei und vier. Michel Haug wird gegen Denis Grüter kämpfen müssen. «Diese Partie schätze ich 50:50 ein. Michel hat aufgrund seiner Routine Vorteile, Grüter ist aber läuferisch stark. Es wird ein physisches Duell, am Ende könnte die mentale Stärke für uns sprechen. Das hoffe ich zumindest», ist sich Bianchetti etwas im Unklaren. In der Partie von Youngster David Maier gegen Alexander Imhof sieht Bianchetti aber seinen Schützling im Vorteil. «Patrick hat sich weiterentwickelt. Wenn er sein Potenzial und seine Trainingsleistungen auf den Court bringen



Bild: Archiv/Rudi Schachenhofer

Können Davide Bianchetti und Co. die Tabellenführung in der Nationalliga A der Männer verteidigen?

kann, hat er eine gute Chance auf den Sieg», erklärt Bianchetti, der insgesamt auf einen 3:1-Erfolg hofft. «Das wäre super und dann könnten wir als Leader in die ganz schwere Auswärtspartie gegen Sihltal gehen.»

### Gegen Sihltal mit Jens Schoor

Die Partie gegen die Panthers aus Kriens betrachtet Bianchetti somit als einen weiteren Schritt in Richtung Playoffs. «Natürlich wollen wir am Ende des Grunddurchgangs auf einem der ersten vier Plätze liegen. Momentan sieht es sehr gut aus, doch es ist noch ein weiter Weg bis dorthin. Heute gegen die Panthers, am kommenden Donnerstag dann gegen Sihltal, das mit Nicolas Müller mit dem besten Schweizer Squashser antreten wird. Wir versuchen aber auch unseren Legionär Jens Schoor einzusetzen, damit wir wenigstens auf den hinteren Positionen gut besetzt antreten können. Vorerst gilt unser Augenmerk aber der heutigen Partie», so Bianchetti.

**SQUASH. VADUZ - PANTHERS KRIENS**  
Die Partien im Einzelnen: Davide Bianchetti (It/A) - Cédric Kuchen (A1/CH 8). Roger Baumann (A2/CH 14) - Jan Kurzmeyer (A2/CH 19). Michel Haug (B1/CH 30) - Denis Grüter (B1/CH 29). Patrick Maier (B1/CH 33) - Alexander Imhof (B1/CH 41).



Bild: pd

Marco Pfiffner (links) wurde nur von Maxime Rizzo bezwungen.

## Pfiffner auf dem Podest

**SKI ALPIN.** Nach seinem Sieg bei einem FIS-Slalom in Saas Fee am Dienstag doppelte LSV-Athlet Marco Pfiffner gestern nach. Für den Sieg reichte es zwar ganz knapp (+0,14) nicht, doch auch ein zweiter Rang kann sich sehen lassen. Nach dem ersten Lauf (53,14) führte Pfiffner wie schon am Vortag. Der Franzose Maxime Rizzo fuhr im zweiten Lauf fast eine Sekunde schneller und sicherte sich so den Sieg. Dritter

wurde der Franzose Steven Theolier, der auf Pfiffner 84 Hundertstel einbüsste.

### Nico Gauer Dritter in Ischgl

Gut in Form präsentierte sich auch Nico Gauer, der beim ersten von zwei FIS-Slalom in Ischgl (Ö) Dritter wurde. Der SC-Balzers-Athlet büsste auf Sieger Maximilian Lahnsteiner (Ö) 0,65 Sekunden ein. Im zweiten Rennen schied Gauer dann aus. (psp)



Bild: pd

Nico Gauer (links) fuhr beim FIS-Slalom in Ischgl auf Platz 3.

## Galina Girls verlieren in Aadorf

Wie zum Saisonauftakt verliert der VBC Galina auch das Rückspiel gegen Aadorf. Das Team von Trainer Marc Demmer zeigte trotz der 3:1-Pleite phasenweise eine sehr gute Leistung.

PIERO SPRENGER

**VOLLEYBALL.** Mitte Oktober beim Saisonstart verloren die Galina Girls das Heimspiel gegen Aadorf knapp mit 2:3-Sätzen. Gestern im Nachtragsspiel der 8. Runde war die Partie ebenfalls sehr eng, diesmal unterlagen die Schützlinge von Trainer Marc Demmer mit 3:1-Sätzen. «Es war alles andere als klar, doch wir hatten im Spiel einige schwache Momente, welche die Gegnerinnen eiskalt ausnutzten. So war die Niederlage verdient, auch wenn wir unsere Möglichkeiten hatten», so das Resümee von Galina-Trainer Demmer, dem eine gewisse Enttäuschung anzumerken war.

### Phasenweise den Faden verloren

In der Anfangsphase waren die Liechtensteinerinnen ebenbürtig. Trotzdem ging der erste Satz mit 18:25 verloren. Im zweiten Durchgang hielt Galina zu Beginn ebenfalls mit, doch dann riss plötzlich der Faden. «In dieser Phase hat Aadorf auch super gespielt. Die Gegnerinnen haben unglaublich verteidigt und im Angriff immer die richtigen Lösungen gefunden. Was wir auch machten, Aadorf hatte immer eine noch bessere Antwort parat», zollte Demmer dem Heimteam Respekt. Im dritten

Satz versuchte er taktisch etwas zu ändern, was auch aufging. «Da haben wir richtig gut gespielt, Aadorf war geschockt. Leider konnten wir diese Pace nur einen Satz lang durchhalten. Im vierten Durchgang wog das Spiel zwar hin und her, doch gegen Ende des Satzes schlichen sich bei uns zu viele Fehler ein», erklärte Demmer. Damit war die

Partie gelaufen und Aadorf konnte einen 3:1-Sieg feiern.

### Trotzdem Platz 3 verteidigt

Die Galina Girls bleiben trotz dieser Niederlage auf dem dritten Platz, doch präsentiert sich in der Tabelle alles sehr eng. Die Differenz von Rang drei bis Rang acht beträgt nur vier Punkte. Somit ist der Kampf um die Play-

off-Positionen völlig entbrannt.

**VBC Aadorf - VBC Galina 3:1**  
Turnhalle in Aadorf: 80 Zuschauer. Sätze: 25:18, 25:13, 17:25, 19:25. Aadorf: Nina Lutz, Anna Riedler, Rahel Oswald, Aylin Badhdady, Anja Licka, Nadja Pantaleoni, Mascha Widmer, Michelle Egger, Marlen Brunner, Martina Koch. - Coach Frieder Strohmer. Galina: Jessica Lukas, Nina Ludwig, Samira Sulser, Sandra Kaiser, Mariah Mandelbaum, Christine Boss, Bianca van der Helm, Stéphanie Bannwart, Lea Werfeli, Sanja Nikovolska. - Trainer: Marc Demmer.



Bild: Archiv/Rudi Schachenhofer

Die Galina Girls schlugen sich wacker, am Ende reichte es aber nicht ganz zum Sieg.